Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung für: Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen & Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 29.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50.

Halver
Samstag, den 7. Dezember.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1901.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Die Parlamente aller Länder,

das englische ausgenommen, sind gegenwärtig zu ihren Winterarbeiten zusammengetreten. Der Kernpunkt aller Parlamentsarbeiten bildet die Beratung und Feststellung des Staatshaushalts-Etats; in diesem Jahre aber wird diese notwendige Arbeit wohl überall durch andere gleich dringliche Aufgaben bengt. Das ist zunächst im deutschen Reichstag der Fall, der nach dem Urteil Sachkundiger weit in den Hochsommer hinein wird tagen müssen, wenn er die neue Zolltarifvorlage zur Verabschiedung bringen will. Unser Reichstag verrichtet damit Arbeit auf Vorrat, weil die bestehenden Zollpositionen bis zum Ablauf der verschiedenen Handelsverträge in Gültigkeit bleiben.

Widerspruchsvoll lauten die Nachrichten darüber, ob dem preuß Landtag in seiner diesmaligen Session wieder die Kanalvorlage zugehen wird.

Das englische Parlament wird erst Ende Januar zusammentreten. Bei der Festsetzung dieses späten Datums scheint die Stille Hoffnung mitgewirkt zu haben, daß man bis dahin aus Südafrika bessere Nachrichten haben wird. In England selbst breitet sich die Friedensstimmung immer mehr aus, dies ist unverkennbar. Wer darin aber ein Erwachen des Volksgewissens erblicken zu dürfen meint, befindet sich vollständig auf dem Holzwege. Seitens der Liberalen wird alles ausgenutzt, um gegen die am Ruder befindlichen Tories zu agitieren, und dazu ist ja auch die in verschiedenen Kreisen zweifellos vorhandene Friedensliebe gerade gut genug. An der Behandlung der Burensache würde ein Ministerwechsel in England nichts ändern; es braucht nur daran erinnert zu werden, daß Lord Kitchener seine himmelschreienden Thaten in Sudan, Zerstörung des Mahdigrabes, Ermordung der Verwundeten und gefangenen Derwische unter einem liberalen Ministerium ausgeführt hat.

Eine nahezu wunderbare Lebenskraft entfaltet das Ministerium Waldeck-Rousseau, dessen Mitglieder eine lebendige Farbenskala von zart-rosa bis blutrot darbieten; wie ein Stehaufmännchen hat sich das Kabinett gegenüber allen Stürmen der erst vor vierzehn Tagen wieder zusammengetretenen Deputiertenkammer zeigt. Die Kravatteumacher-Affäre Lorando, die sich bis zu der komischen Oper von Lesbos auswuchs, erinnert lebhaft an die Ursachen zum mexikanischen Abenteuer Louis Napoleons und unterscheidet sich nur dadurch vorteilhaft von jenem, daß Frankreich am Goldenen Horn seine Forderungen ohne Blutvergießen durchsetzte. Aber gerade dieser Mangel an Blut, an glänzenden Attacken, an Siegestrophäen — hätte dem Ministerium leicht verhängnisvoll werden können. Auch selbst der drohende allgemeine Bergarbeiter-Ausstand und die strenge Durchführung des Vereinsgesetzes haben den Bestand des Kabinetts, auf den die Gnadensonne des Zarenbesuches gefallen war, nicht zu erschüttern vermocht und so darf dasselbe hoffen, auch die Neuwahlen im Frühjahr zu leiten.

Als das Wiener Parlament im Sommer auseinander ging, glaubte man, daß sich seine Arbeiten beim Wiederantritt im Winter glatt vollziehen würden. Kaiser Franz Joseph hatte bei seinem Prager Besuch den Tschechen die verbindlichsten Komplimente gemacht, und große Landeskulturaufgaben (Kanäle und Eisenbahnen) hatten so lebhaften Beifall bei Deutschen und Tschechen gefunden, daß man aus dieser Uebereinstimmung die günstigsten Schlüsse auf das fernere friedliche Zusammenwirken der beiden feindlichen Nachbarn ziehen zu dürfen vermeinte. Indessen war diese Schlußfolgerung falsch. Die Tschechen traten mit neuen unerhörten Forderungen auf und dadurch drohte das parlamentarische Leben in Oesterreich von neuem zu stocken. Die früheren Ministerien hatten sich durch die notgedrungene Anwendung des berüchtigten § 14 (Diktaturparagraph) mißliebig gemacht. Dem ohnehin amtsmüden Herrn v. Koerber wäre schließlich auch nur dieser Paragraph übrig geblieben, indessen haben sich die Tschechen noch in zwölfter Stunde eines besseren besonnen.

Italiens Parlament ist wohl das unfruchtbarste von allen. Was will es bedeuten, daß der Finanzminister für das kommende Jahr einen Voranschlag gemacht hat, der die Finanzlage des Landes in glänzendstem Lichte erscheinen läßt! Das geeinigte Italien hat die Folgen der revolutionären Entstehung seiner Einheit noch nicht verwunden. Noch zu viele trotzen auf die Verdienste, die sie sich um diese Einheit erworben haben und damit kommt in die gesamte Verwaltung und das parlamentarische Regime ein Moment der Korruption, das sich nur schwer bekämpfen läßt.

So wird auch jetzt wieder viel Aufhebens gemacht von großartigen Unterschlagungen und Bestechungen, die in Neapel vorgekommen sind. Indessen bieten diese Vorkommnisse nichts Ueberraschendes, sondern sind allgemeiner Landesbrauch und man würde sie überall vorfinden, wo man eine ernsthafte Untersuchung anzustellen versucht zu sein glaubte. Es wird daher auch bei den angestellten gerichtlichen Verhandlungen nicht viel herauskommen.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, 7. Dez. Die Statistik aus den verschiedenen Ländern giebt inbezug hierauf recht bemerkenswerten Aufschluß. In Deutschland z. B. erreichen von 1000 Geborenen nur 413 Männer, dagegen 500 Frauen das Alter von 50 Jahren. In den Vereinigten Staaten giebt es 2583 weibliche gegen 1898 männliche Hundertjährige. In Frankreich sind von 10 Hundertjährigen 7 Frauen und nur 3 Männer. Im übrigen kommen auf je 21 Hundertjährige 16 Frauen. Abgesehen von der größeren Sterblichkeit der Knaben im frühesten Kindesalter dürfte die auffallende Verschiedenheit der Lebensdauer beider Geschlechter doch wohl nur darauf zurückzuführen sein, daß die Männer im allgemeinen ein weniger geregeltes Leben führen, als die mehr ans Haus gebundenen Frauen.

Halver, 7. Dez. Falbs Witterungs-Prognose für Dezember. Nach der allgemeinen Charakteristik ist das erste Drittel ziemlich trocken, doch treten vereinzelt Schneefälle ein. Die Temperatur ist der Jahreszeit angemessen. Im zweiten Monatsdrittel treten Regen- und Schneefälle bei anfänglich hoher Temperatur auf. Das letzte Drittel ist trocken; die anfänglich sinkende Temperatur steigt später wieder. Nach der Tages-Prognose ist das Wetter vom 1. bis 9. Dezember ziemlich trocken, jedoch von vielfachen Schneefällen unterbrochen, während die Temperatur normal liegt. Vom 10. bis 16. Dezember nehmen die Regen zu und werden ausgebreitet, desgleichen die Schneefälle. Die Temperatur befindet sich im Steigen. Der 11. Dezember ist ein kritischer Tag dritter Ordnung. Vom 17 bis 20. Dezember wird es trocken, denn die Regen- und Schneefälle hören auf; die Temperatur ist der Jahreszeit entsprechend. Vom 21. bis 27. Dezember bleibt das Wetter trocken, vereinzelt indessen treten Schneefälle ein und die Temperatur sinkt. Der 25. Dez. ist ein kritischer Tag erster Ordnung. Vom 28. bis 31. Dezember endlich hält die Trockenheit an, die Temperatur liegt relativ niedrig.

Halver, 7. Dez. Liegt in einer Kündigung mit dem Hinzufügen: „Sie können aber auch gleich gehen?" eine sofortige Entlassung? Das Gewerbegericht in Offenbach beschäftigte sich mit dieser Frage. Der Beklagte hatte dem Kläger mit vierzehntägiger Kündigungsfrist gekündigt und hierauf noch gesagt: „Sie können aber auch gleich gehen." Darauf ist der Kläger fortgegangen und beansprucht Lohn für 14 Tagen wegen kündigungsloser Entlassung. Die Klage ist abgewiesen. Aus den Gründen: Daß Beklagter die Absicht geäußert hat, zu kündigen, giebt Kläger zu. Wenn er die Worte hinzusetzte: „Sie können auch gleich gehen," so heißt das lediglich, daß der Beklagte damit einverstanden sei, wenn Kläger vor Ablauf der Kündigungsfrist das Arbeitsverhältnis beendigte: es ist lediglich eine Einverständniserklärung hierzu und ein Verzicht, den Arbeiter zur Fortsetzung der Arbeit im Wege der Klage anzuhalten, wenn er seinerzeit die Arbeit ohne Einhaltung der Kündigungsfrist verlasse. — Hätte der Kläger weiter gearbeitet oder weiter arbeiten sollen, so wäre der Arbeitgeber verpflichtet gewesen, ihm 14 Tage zur Verfügung zu stellen. Nur wenn er sich geweigert hätte dies zu thun, hätte der Kläger Anspruch auf Lohn.

= **Halver,** 6. Dez. Im Anschluß an die Mitteilung in Nr. 23, vom 23. v. Mts. betreffend Diebstahl des Tagelöhners R. Sch. fand gestern die diesbezügliche Verhandlung beim Königlichen Amtsgericht in Lüdenscheid statt. Sch. erhielt 14 Tage Arrest, wovon 8 Tage Untersuchungshaft abgerechnet wurden. Beantragt waren 14 Tage Gefängnis.

—a **Schalksmühle,** 5. Dez. Eine aufregende Scene spielte sich gestern abend auf dem hiesigen Bahnhof ab. Die Züge von Brügge nach Hagen und von Hagen nach Lüdenscheid und Dieringhausen kreuzen sich 6^{14} bezw. 6^{16} auf der hiesigen Station. Infolgedessen wurden beide Züge zu gleicher Zeit abgerufen. Eine ältere Frau nun die nach Brügge fahren wollte, stieg in den nach Hagen fahrenden Zug ein. Erst als der Zug in der Fahrt begriffen war, bemerkte die Frau ihren Irrtum und versuchte abzuspringen, wobei sie an dem Trittbrett mit ihren Kleidern hängen blieb. Unstreitig wäre sie verloren gewesen, wenn nicht rechtzeitig der Billetkontrolleur auf den Vorgang aufmerksam geworden wäre. Letzterer sprang sofort hinzu, wodurch es ihm gelang die Frau von einem größeren Unfall zu retten.

= **Meinerzhagen,** 2. Dez. Am vorgestrigen Tage fand in der sogenannten „oberen Wasserleitungsgenossenschaft" die Jahres-Hauptversammlung statt. Den Kassenbestand betrug Mk. 433.87. Der Vorstand, bestehend aus den Herren Fr. Viebahn, Ed. Kamphaus, Aug. Becker, Karl Schulte und Emil Borlinghaus wurden einstimmig wieder gewählt. Ferner wurde beschlossen für den Verein einen Boten anzustellen und bei Anschlußanträgen per Stimmzettel abzustimmen. Vor 14 Tagen wurde die Wasserleitung von 9 Bewohnern angelegt. Anfänglich wurde das Wasser den Quellen am Wege von hier nach Winzenberg entnommen, welche 700 m vom und 5 m über dem ca. 14 cbm fassenden Sammelbassin liegen. Die Gesamtkosten der Anlagen inkl. der Bleirohre durch die Straßen betragen 4500 Mk. Nach Fertigstellung der Leitung meldeten sich weitere Personen zur Teilnahme an der schönen Einrichtung und nach innerhalb einem Jahre waren bereits 24 Häuser angeschlossen. Infolge des Umstandes, daß bei starkem Regen sich das Wasser trübte, und weil man unter den obwaltenden Verhältnissen den immer weiter folgenden Anträgen auf Anschluß nicht mehr entsprechen konnte, so wurde 1899 eine weitere Quelle erworben, welche mit der alten Quelle verbunden wurde. Diese Anlage nebst Vergrößerung des Bassins kostete 2000 Mk. Spätere Anschlüsse kosteten 200 Mk. Die Wasserleitung hat gegenwärtig 55 Anschlüsse. Auf Widerruf ist in letzter Versammlung dem Bauunternehmer für den Umbau der Kirche die Entnahme des benötigten Wassers von M. 3,00 pro Woche gewährt. Die Trockenheit des letzten Sommers brachte einige Störungen in der Leitung hervor, die durch die Anbringung eines selbsthätigen Hahnes im Hauptbassin in Zukunft wohl nicht wieder vorkommen werden.

Iserlohn, 1. Dz. Gestern abend gegen 7 Uhr erlitt die Maschine des von Letmathe kommenden Personenzuges kurz vor dem Einlaufen in die hiesige Station einen Radbruch, wodurch auch eine Exenterstange stark verbogen wurde. Der Zug kam sofort zum Stillstand, doch wurden die zahlreichen Passagiere durch den Stoß kräftig durcheinandergeschüttelt. Da an der Unfallstelle nur ein Geleise ist und auch die Ueberfahrt an der Hagenerstraße durch die Eisenbahnwagen versperrt war, so konnte der Verkehr eine Zeitlang nur durch Umsteigen aufrecht erhalten werden.

Schwelm, 5. Dez. Das hiesige Amtsgericht fällte dieser Tage ein Entscheidung, die für Hausbesitzer von Wichtigkeit sein dürfte. Ein Fabrikbesitzer in Milspe bewohnte das dem früher dort angesessenen Fabrikanten Dußmann gehörige Haus, daß von der Amtsvertretung des Amtes Ennepe als künftiges Amtshaus angekauft worden ist. In dem Hause trieben die Ratten arg ihr Unwesen und der Bewohner des Hauses, Fabrikbesitzer O. forderte den Hausherrn auf, die Tiere durch einen Kammerjäger vernichten zu lassen. Fabrikant Dußmann kam dieser Aufforderung nicht nach, worauf er von O., dem durch Ratten die Möbel beschädigt worden waren, auf Schadenersatz verklagt wurde. Das hiesige Amtsgericht verurteilte den Hauseigentümer D. zur Zahlung des Schadenersatzes und legte ihm außerdem die Kosten des Prozesses zur Last.

Hamme, 5. Dez. Ein Raubanfall wurde auf der Straße nach Wattenscheid verübt. Ein hiesiger Bergarbeiter war in der Stadt gewesen, um seinen Anteil an einer Erbschaft in Empfang zu nehmen. Auf dem Heimwege wurde er von einigen Personen überfallen und bekam dabei einen so wuchtigen Schlag auf den Hinterschädel, daß er besinnungslos in den Straßengraben stürzte. Als er nach einiger Zeit wieder zu sich kam, waren die Straßenräuber verschwunden und mit ihnen die ganze Barschaft.

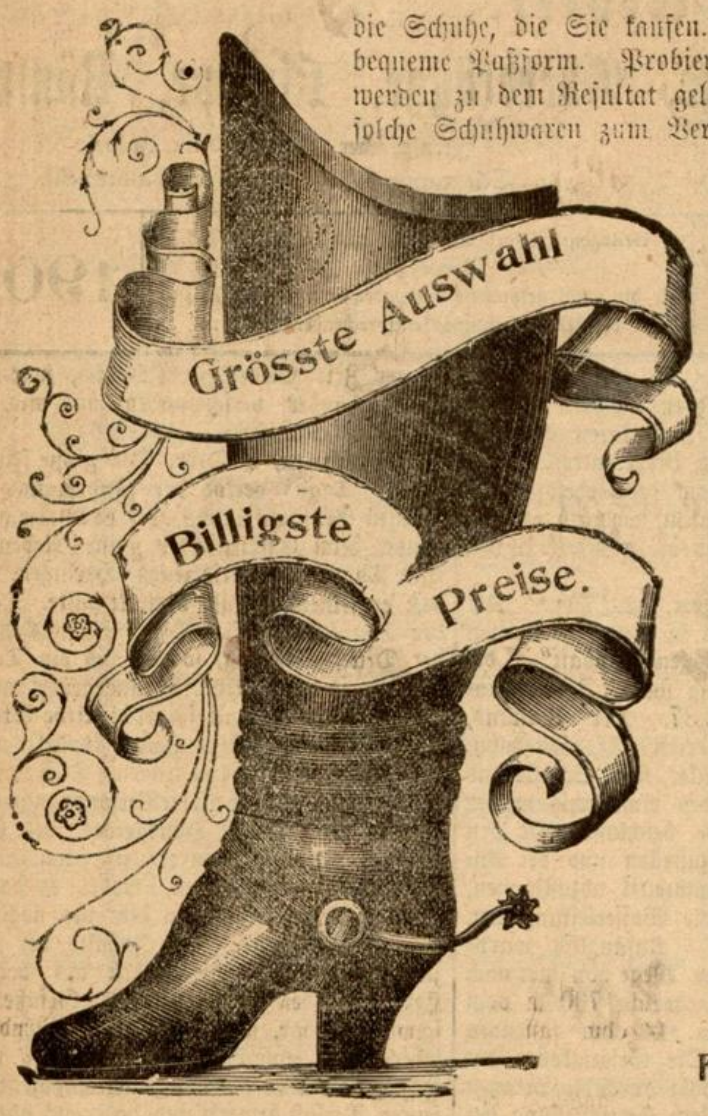
Bochum, 2. Dzbr. Der große Fischzug. Dieser Tage verlor der Fuhrmann eines hiesigen Großkaufmanns auf der Wiemelhauserstraße beim Einbiegen in eine Nebenstraße eine Tonne mit gesalzenen Heringen, ohne daß er seinen Verlust bemerkt hätte. Da von der Tonne beim Aufschlagen auf das Pflaster der Deckel absprang, so goß sich ein Teil der vielfach so begehrten, Seeungeheuer auf die Straße, über die dann sofort die liebe Straßenjugend unter großem Halloh herfiel, um sie als Beute nach Hause zu tragen. Doch nach und nach fanden sich auch ältere Personen, namentlich Frauen mit allerlei Hausgeräte, als Eimer, Körben, Durchschlägen 2c. ein, um an dem „Fischzug" teilzunehmen, wobei es dann zu hitzigen Scenen kam, da die eine noch mehr als die andere von dem Inhalte der Tonne zu erbeuten trachtete. Erst als der letzte Hering in den mitgebrachten Gefäßen verschwunden war, war der Kampf zu Ende und jeder suchte seine Beute nach Hause zu bergen. Inzwischen aber hatte der rechtmäßige Besitzer seinen Verlust bemerkt und da er auf gütlichem Wege nicht zu seinem Eigentum gelangen konnte, so stellte er Strafantrag beim Staatsanwalt wegen Diebstahls. Gestern nun wurden die Teilnehmer des „Fischzuges" und eine größere Anzahl Personen, die die Räuberei mit angesehen hatten, verantwortlich vernommen, und nach Lage der Sache kann es nicht ausbleiben, daß die billigen Heringe für die unrechtmäßigen Besitzer doppelt gesalzen sein werden.

Rousdorf, 27. Nov. Unangehm überrascht waren gestern abend die Fahrgäste, welche mit dem 1/26 Uhr-Zuge der Schmalspurbahn von hier in der Richtung nach Gerstau-Müngsten fahren wollten. Als sie den Wagen besteigen wollten, wurde ihnen mitgeteilt, daß die Maschine beschädigt sei und eine Reservemaschine erst in 1½ Stunden Dampf habe. Die Beschädigung war plötzlich eingetreten, sodaß nicht rechtzeitig genug Vorkehrungen hatten getroffen werden können, um eine zweite Maschine einzustellen. Auch auf den Zwischenstationen sah man Personen, die auf den fahrplanmäßigen Zug vergebens warteten.

Wermelskirchen, 2. Dez. Ein heiteres Stückchen passierte vor einigen Tagen in einer hiesigen Bürgerfamilie. Kommt da ein Handwerksbursche etwas nach 12 Uhr Mittags in das betreffende Haus und bettelte um ein wenig Essen, da er, wie er sagte, seit paar Tagen „keinen warmen Löffelstiel im Leibe" gehabt habe. Die Frau des Hauses war von Mitleid durchdrungen und reichte dem Wandersmanne ohne Zögern einen großen Teller voll Gemüse. Dieser zog sich langsam in den Flur zurück, um auf der Treppe das Gericht zu verspeisen. Die Familie ließ sich nicht stören und aß weiter. Später fand man den leeren Teller auf der Treppe stehen. Der Handwerksbursche hatte seine Reise fortgesetzt. Jeder ging wieder an seine Arbeit. Der Mann des Hauses ging Abends in Gesellschaft und zog seinen besten Ueberzieher, den er im Flure am Mantelstocke hängen hatte, an. Durch die Kälte, die draußen herrschte, war auch seine Nase in Mitleidenschaft gezogen worden, so daß er bei seiner Ankunft in der Gesellschaft in die Tasche seines Ueberziehers nach dem Taschentuche griff. Doch welch ein enttäuschtes Gesicht und welches Gelächter bei den Anwesenden. Statt des Tuches zog er sauren Kappus heraus. Bei genauerem Nachsehen fand er auch die andere Tasche mit Gemüse gefüllt. Nach einigem Nachdenken klärte sich schließlich die Sache auf. Der Handwerksbursche scheint keinen Appetit an Kappus gehabt zu haben, sonst hätte er sich desselben nicht auf eine solche Art und Weise entledigt.

Mülheim Ruhr, 1. Dez. In seinem Schlafzimmer wurde heute morgen ein hiesiges Dienstmädchen tot aufgefunden. Nach dem ärztlichen Befunde ist das Mädchen infolge Vergiftung gestorben.

Prüfen Sie bitte genau



die Schuhe, die Sie kaufen. Beachten Sie gefl. nicht nur die äußere Eleganz, sondern auch die Solidität, Haltbarkeit und bequeme Paßform. Probieren Sie alle erdenklichen Fabrikate und vergleichen Sie sie gefl. mit Drenhaus Schuhen. Sie werden zu dem Resultat gelangen, daß dessen Ruf ein in jeder Beziehung gerechtfertigter ist. Den Drenhaus bringt nur solche Schuhwaren zum Verkauf, die aus bestem Material sorgfältig gearbeitet und die auf das Genaueste auf ihre Zuverlässigkeit untersucht sind.

Ein Hauptgrundsatz von Drenhaus

ist der: Er will sich treue, anhängliche Kunden erwerben, die nicht einmal, sondern immer wieder und wieder von ihm kaufen und ihn weiter empfehlen. Inwieweit ihm das gelungen ist, beweist der große Stamm treuer Kunden, die jahraus, jahrein bei Drenhaus kaufen.

Für den herannahenden Winter

ist Drenhaus Schuhlager mit Vorräten modernster und zweckentsprechendster Schuhwaren vollauf versehen.

Minderwertige Schuhwaren

die nur den Schein der Billigkeit erwecken, sich aber im Gebrauch nicht bewähren, werden in den **Drenhaus**'schen Geschäften nicht geführt. Dagegen wird für jedes einzelne Paar Garantie übernommen für Zweckmässigkeit, Haltbarkeit und guten Sitz, trotz der konkurrenzlos billigen Preise.

Hauptgeschäft: Hagen i. Westf. Frankfurterstrasse Nr. 85.

Zweiggeschäfte: Altenhagen, Altenvörde, Breckerfeld.
Stammhaus: Hattingen, gegr. 1856, m. Filiale Linden a. d. R.

H. G. Drenhaus, Hagen

Hagens größtes Schuhwaren-Haus „Zum grossen Stiefel."

Für Weihnachten 1901 ist alles da!

Abteilung I
Lehrmittel.

Modelldampf-Maschinen in allen Systemen.
Dampfturbinen, Heissluftmotore, letzte Neuheit.
Mehrere 100 der neuesten Betriebsmodelle.
Elektromotore, Funkeninduktore,
Induktions-Apparate von **4 Mk.** an.
Influenz-Maschinen, Experimentirkästen,
Geissler'sche Röhren, elektrische Lampen
mit und ohne Fassung, 2 bis 10 Volt
von **60** Pfg. an.
Accumulatore, Dynamo's elektr. Glocken,
Drath. etc.

Abteilung II
Photographie.

Photographische Apparate
in allen Preislagen und Grössen, für Platten und Films.
Hand- und Stativ Camara's.
Letzte Neuheit **„Briefmarken-Camara".**
Sämtliche Photogr. Artikel, Platten, Papiere,
Chemikalien, Cartons, Albums,
Neuheit! Platten in Blechpackungen.
Vergrösserungs-Apparate.
Eine grosse Serie selbstgemachter Bilder liegen zur Einsicht offen. Neuer illustrierter Katalog gratis Unterricht wird jedem Käufer gratis erteilt. Dunkelkammer stets zur Verfügung.

Abteilung III
Musik.

Violinen, Zithern, Flöten, Hörner, Mund-Harmonikas, Drehorgeln, mech. Musikwerke, Christbaum-Ständer mit u. ohne Musik.
Saiten für Violine, Zither, Guitarre, Cello, Bass,
fowie alle andere Bestandteile.
Violinen-Kästen und Bogen, Clarinetten-Mundstücke u. Blätter, Notenblätter für Guitarrzither. Letzte Neuheit, „Christbaum-ständer mit Motorantrieb per Stück 16 Mk. D. R. P.

Ed. Schumacher, Lüdenscheid,
Hochstrasse 1.

Für **Weihnachten** bringe mein

Schuhlager

in empfehlende Erinnerung:
Alle Sorten **Filzschuhe** für **Damen, Herren und Kinder** in schöner Auswahl.

Ia. russische Gummischuhe.

Kräftige Knaben- u. Mädchen-Schulstiefel,

sowie alle **Leder-Schuhe und -Stiefel** in feinster Ausführung und zu billigsten Preisen

Karl Spiess, Halver.



Unterhalte ständiges Lager in

Dürkopp's Nähmaschinen

sowie anderer Systeme

Versand nach Auswärts franko

Illustr. Preislisten gratis und franko.

Rob. Hollweg, Schalksmühle.

---

15 bis 20 gebrauchte

Pianinos

stehen zu verkaufen oder zu vermieten. Bei späterem **Kauf** wird **Miete abgerechnet.**

Carl Schmitt, Hagen i. W.
Elberfeldertsr. 69.

Kanarienhohlroller

tiefe tourenreiche, zart und weich gehende Sänger, auch bei Licht singend, empfiehlt zu billigen Preisen

C. Weigel, Lüdenscheid,
Thünenstraße 20a.

Stamm mit vielen gold. Med. prämiirt

Hochzeits-Einladungen
liefert schnell und billig
Wilh. Bell jr., Halver.

Fertige **Strümpfe, Socken, Strumpf- und Socken-Längen** in allen Größen u. in allen Farben
Ferner **wollene Strickgarne (Sayett) per Pfd. Mk 1,80** und höher empfiehlt

G. Adolf Peiseler,
Ennepe.

Die **Eröffnung** der

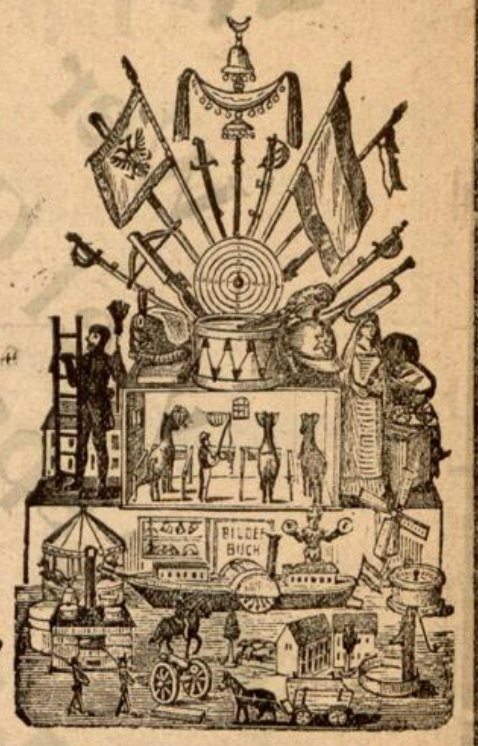
Weihnachts-Ausstellung

zeige ergebenst an.

Neue

Kinderspiel-waren

empfiehlt zu wirklich billigen Preisen.



C. Isenburg,
Halver.

Gustav Eichholz
HALVER.

Manufaktur- und Aussteuer-Geschäft.

Spezialität Betten.

Lieferung kompletter Aussteuern.

Sonntag bleibt mein Geschäft bis Abends geöffnet.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** mache ich auf mein Lager in sämtlichen

Manufakturwaren

ganz besonders aufmerksam.

Große Posten fertige **Ueberzieher u. Anzüge** für **Herren, Burschen und Knaben** äußerst billig.

Kleiderstoffe und Nouveautès
in allen modernen Farben und Mustern.

Siamosen in allen Breiten und Preislagen.

Betttücher in Bieber, Dowlas und Leinen.

Wäsche u. Krawatten.

Regenschirme in Gloria, Seide und Zanella.

Alle sonstigen Artikel äusserst billig.

Um mein **grosses Lager** in

Schuh-, Kurz- und Wollwaren

zu räumen, gebe ich auf sämtliche von heute bis Weihnachten bei mir gekauften Waren gegen Barzahlung

10% Rabatt.

Einzelne Artikel gebe zu und unter Einkaufspreis ab.

Carl Brückmann, Halver.

Geschäfts-Eröffnung!

Den geehrten Bewohnern von **Oberbrügge** u. **Umgegend** hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich im Hause des Herrn **Moritz Stephan, Bergstrasse** ein

Buchbinderei- u. Einrahmungs-Geschäft

verbunden mit **Papier-, Schreib- und Galanteriewaren-Handlung** errichtet habe.

Langjährige, in grösseren Geschäften gesammelte Erfahrungen setzen mich in den Stand, allen Anforderungen gerecht werden zu können und bitte mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Indem ich noch die Lieferung guter Waren und solide Arbeiten zu mässigen Preisen zusichere, halte ich mich für alle in mein Fach vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen.

Oberbrügge im Dezember 1901.

Hochachtungsvoll!

Robert Wasserfuhr.

Wer viel Geld sparen will

kaufe seine Weihnachts-Geschenke

in unserem

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe.

D. van Perlstein Nachf.

Hagen i. W.

Elberfelder-Strasse 29.

Stiefel! Stiefel! Schuhe! Schuhe!

Ausverkauf

wegen Umzug nach der Wilhelmstrasse.

Lasse von heute an 5 Ausnahmetage eintreten und wird bis **Sonntag abend 6 Uhr, staunend billig** verkauft.

A. Mosbach, Lüdenscheid
Schuhbazar.

Rud. Steffen, Remscheid-H.

Carl Kind jr., Halver

empfiehlt zu Weihnachten

in **reichhaltiger Auswahl**

sämtliche Lederwaren:

Portemonnaies, Zigarren- und Brieftaschen
Herren- une Damenreisetaschen,
Handarbeits-, Kurier- u. Markttaschen etc.
selbstangefertigte **Schultornister.**

Ferner:
Kokusläufer, Matten, Bettvorlagen,
Kinderschaukeln, Peitschen,

Gamaschen, Hosenträger,

Wachstuche u. Auflegestoffe, Eckbretter,
Garderobenleisten und -scheeren, Gardinen und -Halter, Gallerien, Rosetten,
verstellbare Zugvorrichtungen

Sofa und Sessel

und sämtliche Bürstenwaren.

Empfehle mich zur Anfertigung und Dekorierung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

Verkaufshäuser der Vereinigung in:

Ahaus
Arnsberg
Attendorn
Barmen
Beckum
Berncastel
Bitburg
Bocholt
Bochum
Bockenem
Cöln
Dorsten
Dortmuud
Essen
Eschwege
Fulda
Gandersheim
Hagen
Hildesheim
Höxter
Iserlohn
Kettwig
Lage
Lingen
Lippstadt
Lübecke
Lüdenscheid
Lüdinghausen
Luenen
Menden
Mengede

Gebr. Lennhoff, Lüdenscheid

Manufakturwaren. Konfektion. Aussteuerartikel.

Mitglied d. Einkaufsvereinigung westdeutsch. Manufakturisten, G. m. b. H.

Gemeinsamer Einkauf mit ca. 70 der bedeutendsten Firmen Rheinland und Westfalen.

Für die

Weihnachts-Saison

sind sämtliche Abteilungen unseres Lagers auf das reichhaltigste sortiert.

Bei ausgesucht guten Qualitäten bieten wir Preise so billig wie nie zuvor.

Wir können deshalb **jedem** Kunden beim Einkauf von

Weihnachts-Geschenken

unbedingte Vorteile bieten und bitten, sich durch Besichtigung unseres Lagers hiervon zu überzeugen.

Sämtliche noch vorrätige
Damen-Konfektion
zu ermässigten Preisen.

Gebr. Lennhoff.

Verkaufshäuser der Vereinigung in:

Meppen
Minden
Mülheim (Ruhr)
Münster
Neheim
Newiges
Nieheim
Oeynhausen
Olpe
Paderborn
Recklinghausen
Rheine
Rheydt
Rinteln
Rüthen
Ruhrort
Saarlouis
Schalke
Schweich
Siegen
Soest
Stolberg
Sulzbach-Saarbrücken
Telgte
Unna
Viersen
Vlotho
Warburg
Warendorf
Wesel
etc.

Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen & Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwest.

№ 29.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,96 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50.

Halver
Samstag, den 7. Dezember.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1901.

Evangl. Gemeinde Halver.

Sonntag, den 8. Dezember 1901.
2. Advent.

Vorm. 9¼ Uhr Beichte und Feier des heiligen Abendmahls Herr P. Meyer.

Vorm. 10¼ Uhr Predigt: Herr P. Dresbach.

Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst: Herr P. Meyer.

Dienstag, den 10. Dez. Abends 8½ Uhr Uebung des Kirchenchors.

Kaufe

Roggen u. Hafer

zu höchsten Tagespreisen.

Hugo Lienkämper,
Bommert bei Halver.

Echte Frankfurter

Knackwürstchen

2 Stück zu 25 Pfennig
2 Stück zu 30 Pfenn'g
Mainzer Käschen
Gervais Käschen, Delikateß-Käschen.
Rollmöpse, Heringe und Sardinen.

Frau **E. Lausberg**, Halver.

Fleischhackmaschinen.

Fabrikat Alexanderwerk in diversen Größen, speziell für Haushaltungen von Mk. 4,75 bis Mk. 16 inkl. Messer, Scheibe und Füllhörnchen.

Hackmaschinen
mit Kammräder

von Mk. 15.50 an inkl. Messer, Scheibe und Hörnchen empfiehlt

Ernst Voss,

Lüdenscheid.

Suche per sofort ein braves

Dienstmädchen

Ww. H. Beucker,
Deckinghausen.

Apfelsinen u. Citronen
Feigen u. Nüsse
empfiehlt
Frau E. Lausberg,
Halver.

Friedrich Reinecke

HAGEN
Frankfurterstrasse 76
Hut- Schirm- u. Mützenfabrik - Lager.
Größte Auswahl. Billigste Preise.



Dürkopp's

Nähmaschinen

empfiehlt und versendet franko

Karl Schmidt, Hagen i. W.
Mittelstraße No. 11.

Billigere Maschinen von 48 Mk. an
Illustr. Preisliste gratis u. franko

Gesangbücher

in **großer** und **schöner** Auswahl empfiehlt:

Ad. Ebertz, Meinerzhagen.
Aufdruck des Namen gratis.

Samos à Fl. M. 1,25
Valencia süss. Rotwein
à Fl. M. 1.25.
Frau E. Lausberg,
Halver i. W

Zu Weihnachten empfehle:

Tornister

eigene Anfertigung

reichhaltige Auswahl in:
Damen-, Handarbeit- und Markttaschen, Portemonaies, Zigarrenetuis, Brieftaschen etc.

Ferner: **Bettvorlagen, Läufer, Wachstuche, Hosenträger, Gamaschen etc. etc.**

Zur **Polsterung von Sofa-** und **Sesselkissen etc.** halte mich bestens empfohlen.

Ernst Schmale,

Halver.

Hugo Clever, Halver.

Möbel- u. Holzwarenfabrik

empfiehlt

Möbel in jeder Ausführung

zu den **billigsten** Preisen.

Ferner als Spezialität:

Klappleitern u. Verlängerungsleitern
automatische Garten- und Salonschaukeln,
Kinderschaukeln,
Bügeltische mit Klappgestellen, **Wäschetrockner,**
Klapptische, Klappstühle,
Nachttische mit **Closet etc.**

Als Weihnachtsgeschenke empfehle
in großer Auswahl
Glas- und Porzellanwaren
Photographiealbums
Portemonnaies, Visit-, Zigarren- u. Brieftaschen,
feine Schreibpapiere, Sessel,
Reisekörbe, Marktkörbe,
Christbaumschmuck,
Kinderspielwaren etc. etc.

Carl Lauer, Halver.

Meine

Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet.

F. W. Schumacher,

Lüdenscheid. Drogerie. Lüdenscheid.

N.B. Mache noch besonders darauf aufmerksam, dass, die Auswahl in diesem Jahre eine nie dagewesene grosse ist.

Friedr. Bornefeld, Halver.

Grösste Auswahl in sämtlichen

Schuhwaaren!

Winterschuhe!
Damen-Leder-Pantoffeln zu 3,25 M.
„ Plüschpantoffeln m. Lederbesatz zu 4,— „
„ Schnürschuhe zu 4,— „
Beste Waare!

Ia. Gummischuhe
Herren-Schaftstiefel zu 8,— M.
„ Zugstiefel zu 6,50 „
„ Plüschpantoffeln, Lederbesatz zu 4,50 „
Billigste Preise!



Regulateure
Wand- und
Weckuhren

Damen- und Herren Uhren u. Uhrketten

in jedem Genre

Grosse Auswahl reelle Bedienung billigste Preise.

Broschen, Ohrringe, Manschetten- u. Chemisettknöpfe. Brillen.

Damen- Herren- Kinder- Freundschafts- Trauringe Ringe

Theodor Schulz, Schalksmühle.

Als sehr **geeignetes Weihnachts-** u. **Gelegenheitsgeschenk** empfiehlt:

Veilchen- und Himmelsschlüssel

Vermischte Gedichte von Ewald Dresbach (Pfarrer in Halver)

elegant geb. Mk. 2.50 broch. Mk. 1.80
die Buchhandlung
Wilh. Bell jr., Halver.

Achtung!

August Schaub, Kierspe,

Buchbinderei

empfiehlt für **Weihnachten**
Gesang-, Gebet- u. Erbauungsbücher,
Jugendschriften u. Bilderbücher,
Lederwaren, Portemonnaies,
Brief- und Zigarrentaschen, Albums,
Nippsachen, Porzellan, Stöcke
Hosenträger etc.
sowie eine **grosse Auswahl**

Kinderspielwaren

zu **ausserordentlich billigen** Preisen.

Kinderspielwaren,

Portemonnaies, Brief- und Zigarrentaschen,
Kaffeeservice von **3,50** Mk. an,
sowie sämtliche **Porzellan-** u. **Glaswaren** in grosser Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

Ad. Rüggeberg, Halver.